MARKTGEMEINDE ZIRL
Bezirk Innsbruck-Land

Zirl, am 14. März 2016

K U N D M A C H U N G
(gem. § 60 Abs. 1 TGO 2001)

Die Desinfektionsbadung für Schafe im Räudebad Zirl findet am folgenden Tag bei jeder Witterung statt:

Samstag, den 30.04.2016 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Aufgrund der Bestimmungen des Tiroler Tierseuchengesetzes §§22, 23 und 40 ist jeder Schafhalter verpflichtet, seine Schafe dieser Badekur zu unterziehen. Nur gebadete Schafe dürfen in Zirl aufgetrieben werden.

Die Schafräude unterliegt gem. § 17 des TSG der Anzeigepflicht an den Bürgermeister. Übertretungen werden nach Absch. VIII des TSG geahndet. Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Tieren, welche zum Räudebad gebracht werden, die Klauen geschnitten sein müssen. Nähere Auskünfte erteilt der Bademeister Rudolf Mössmer, Zirl, Brunnerweg 13b, Tel.: 0664/276 72 21.

Weiters wird noch mitgeteilt, dass

am Freitag, den 08.04.2016 um 17:00 Uhr beim Schaferstadl

die **Brucella ovis Untersuchung** für Widder, welche über ein halbes Jahr alt sind, durchgeführt wird. Alle Schafhalter werden aufgefordert, ihre Tiere vor dem Weideauftrieb untersuchen zu lassen.

Die Kosten der Blutprobenentnahmen werden von der Gemeinde getragen.

Beiliegender Erlass wird allen Schafhaltern zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen
Marktgemeinde Zirl

Marktgemeinde Zirl Bezirk Innsbruck

Der Bürgermeister
DI (FH) Josef Kreiser

Anlage:
Verordnung der BH Innsbruck

Amtssigniert. SID2016021043824
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Amtstierarzt

Dr. Josef Oettl

Telefon +43(0)512/5344-5090
Fax +43(0)512/5344-745005
bh.innsbruck@tirol.gv.at

DVR:0016063

Bekämpfung der Schaf- und Ziegenräude
im Bezirk Innsbruck-Land 2016

Geschäftszahl IL-V-ÜPR/RÄ-3/3-2016
Innsbruck, 05.02.2016

VERORDNUNG

Die Schaf- und Ziegenräude ist eine immer wieder auftretende Milbenkrankheit, die mit erheblichen wirtschaftlichen Verlusten für die betroffenen Tierbesitzer verbunden ist. Um wirksame Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Schaf- und Ziegenräude zu treffen, ordnet die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck im Sinne der §§ 22, 23 und 40 des Tierseuchengesetzes, RGBl. Nr. 177/1909 i.d.g.F (kurz TSG), für das Jahr 2015 folgendes an:

1) Alle Schafe und Ziegen, die auf gemeinsame Almen und Weiden im Bezirk Innsbruck-Land aufgetrieben werden, sind als seuchenverdächtig anzusehen und daher vor dem Auftrieb im Frühjahr 2016 einer geeigneten Räudebehandlung zu unterziehen.
   Dies gilt auch für Schafe und Ziegen, die aus anderen Bezirken kommen und im Bezirk Innsbruck-Land geweidet oder gealpt werden.

2) Die Räudebehandlung ist entweder

   I. in Form einer Badung
   in den hiezu eigens errichteten Bädern (Bademittel: Sebacil®) unter Aufsicht der jeweils bestimmten Bademeister (eine Liste der im Bezirk Innsbruck-Land vorhandenen Räudebäder sowie die Namen und Adressen der verantwortlichen Bademeister ist als Beilage angeschlossen)

   oder

   II. durch geeignete tierärztliche Behandlungen (Injektionen) durchzuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Schafe/die Ziegen frühestens ***35 Tage*** nach einer Badung mit Sebacil® zum Zwecke der Fleischgewinnung geschlachtet werden dürfen ***(Wartezeit)***. ***Bei Tieren,***

von denen Milch für den menschlichen Verzehr gewonnen wird, darf **Sebacil®** ***nicht angewendet werden, bei nicht laktierenden Ziegen (keine Milchgewinnung für den menschlichen Verzehr) darf Sebacil® eingesetzt werden.***

Bei einer tierärztlichen Behandlung ist die vom Tierarzt angegebene Wartezeit einzuhalten.

Die Bekämpfung der Schaf- und Ziegenräude wird dadurch gefördert, dass das Medikament für die Frühjahrsbadung 2016 aus öffentlichen Mitteln zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten einer tierärztlichen Behandlung sind zur Gänze vom Tierbesitzer zu tragen.

3) Von den Bademeistern sind über die Gesamtzahl der behandelten Schafe und Ziegen bzw. von den Tierärzten über die Zahl der einer tierärztlichen Behandlung unterzogenen Schafe und Ziegen Bestätigungen auszufolgen (Behandlungsschein). Diese sind beim Auftrieb und Abtrieb von den Schaf- bzw. Ziegenhaltern oder deren Beauftragten zu Kontrollzwecken mitzuführen und über Aufforderung den Kontrollorganen (Polizei) vorzuweisen.

4) Alp- und Weidebesitzer sowie Hirten sind verpflichtet, unbehandelte Schafe und Ziegen vom Weidebetrieb fernzuhalten (Strafgesetzbuch § 182).

5) In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass gemäß Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 alle Schafe und Ziegen mit amtlichen Ohrmarken gekennzeichnet sein müssen.

6) Tritt trotz dieser Maßnahmen bei einem Tier Räude auf, so ist im Sinne des § 17 TSG unverzüglich beim jeweiligen Bürgermeister Anzeige zu erstatten. Erkrankte Tiere sind sofort von der übrigen Herde abzusondern (sofortiger Abtrieb von der Alpe bzw. Weide und getrennte Aufstallung).

7) Die Verordnung tritt mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft und gilt für das Jahr 2016. Übertretungen werden nach § 64 des Tierseuchengesetzes geahndet.

Für einen gesunden Tier- und Wildbestand sind die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (Räudebad), Klauenbäder und regelmäßige Entwurmungen vor der Alpung unbedingt erforderlich.

Für den Bezirkshauptmann.

Dr: Josef Oettl

Ergeht an:

1) alle Gemeinden des Bezirkes Innsbruck-Land, mit dem Ersuchen um ortsübliche Verlautbarung; E-Mail
2) die Bezirkshauptmannschaften Imst, Schwaz und Reutte, zur gefälligen Kenntnis; E-Mail
3) den Stadtmagistrat Innsbruck, zur gefälligen Kenntnis; E-Mail
4) alle Nutztierpraktiker des Bezirkes Innsbruck-Land, zur gefälligen Kenntnis; E-Mail
5) alle Polizeiinspektionen des Bezirkes Innsbruck - Land, zur gefälligen Kenntnis; E-Mail
6) die Landeslandwirtschaftskammer, Tiroler Schafzuchtverband, Brixnerstraße 1, Innsbruck, zur gefälligen Kenntnis; E-Mail
7) die Bezirkslandwirtschaftskammer, Brixnerstraße 1, Innsbruck, zur gefälligen Kenntnis; E-Mail

Beilage zu Zl. IL-V-ÜPR/RÄ-3/3-2016

Räudebäder

sowie Namen und Adressen der verantwortlichen Bademeister des Bezirkes Innsbruck-Land

Gemeinde:	*Name und Adresse des Bademeisters:*
Absam:	**Zanon** Daniel, Fanggasse 15
Axams:	**RIEDL** Günther, Köhlgasse 12
Ellbögen:	**Tanzer** Günther, Nr. 65E
Götzens:	**Abentung** Gerhard, Birgitz, In der Lisse 19
Grinzens:	**Holzknecht** Andreas, Seite 43
Inzing:	**Eiterer** David, Kirchgasse 1
Kolsaß:	**Bischofer** Hermann, Archenweg 9
Kolsaßberg:	**Winderl** Josef, Reisachweg 20
Leutasch:	**Neuner** Johann, Klamm 57
Mieders:	**Ofer** Martin, Nr. 30
Mutters	**Haller** Markus,
Navis:	**Millinger** Karl, Ausserweg 14c
Neustift i. St.:	**Knoflach** Martin, Dorf 28
Oberhofen:	**Föger** Johann, Landesstraße 35
Oberperfuß:	**Heis** Florian, Kammerland 8
Pettnau:	**Scheiring** Andreas, Rauthweg 9
Polling:	**Margreiter** Karl jun., Salzstraße 59
Reith b.S.:	**Kluckner** Norbert, Leithen 63
Sellrain:	**Ostermann** Karl, Nr. 114
St. Sigmund:	**Winkler** Lambert, Nr. 33
Telfs:	**Föger** Anton, Emat 10
Thaur:	**Schaur** Dietmar, Solegasse 33
Trins:	**Eppacher** Berthold, Haus Nr. 64
Völs:	**Ostermann** Walter, Dorfstraße 10
Wildermieming:	**Krug** Karl, Hnr. 9e
Zirl:	**Mössmer** Rudolf, Brunnerweg 13b